

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln, wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung extrem reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden
- Wenn etwas Ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.

- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delaborierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschosß, welches Sie benutzen. Die Aufkleber befinden sich in jeder "**SPEER**" Geschosßverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschossen der Firma laden.

Einführung

Die RCBS Schrotmatrize ist speziell für die RS-3, RS-5, Rock Chucker Wiederladepresse oder irgendeine andere Presse mit einem 1 1/4-12 Gewindeinsatz und einem auswechselbarem Hülsenhalter entwickelt worden. Sie ist speziell für das Wiederladen von modernen Plastikhülsen mit dem entsprechenden Plastikpfropfen ausgestattet worden. Ladedaten sind von den unterschiedlichsten Pulverherstellern erhältlich, sie werden am Ende der Originalbedienungsanleitung aufgeführt. Die Ladedaten sollten genauestens beachtet werden, ohne eine Veränderung der Komponenten, da es ansonsten zu gefährlichen Gasdrücken während des Zündvorganges kommen kann.

Als Ergänzung zu Ihrer Presse benötigen Sie desweiteren eine ordentliche Pulverwaage, um die Pulvermenge abzuwiegen, und einen Pulvertrichter. Ein Pulverfüllgerät ist ein wünschenswertes Zubehör, um den Ladevorgang zu beschleunigen. Der Pulvertrichter sollte auf einen Durchmesser von 3/8 inch aufgebohrt werden, damit Sie leichter die Schrotvorlage in die Hülsen füllen können. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise am Ende der Bedienungsanleitung, um Ihren Pulvertrichter auf die passende Größe zu bekommen. Wir weisen darauf hin, daß diese Abänderung des Pulvertrichters dazu führt, das Sie ihn nicht mehr für das Wiederladen für Kurzwaffen- und Langwaffenpatronen einsetzen können. Ein weiteres wünschenswertes Zubehör, welches Sie benötigen, wäre ein Ladebrett für Schrothülsen, welches das verschüttete Pulver und Schrote aufnimmt.

Auswahl und Vorbereitung der Hülsen

Bevor Sie mit dem Wiederladen beginnen, sollten Sie die Hülsen nach Herstellern sortieren. Dieser Matrizensatz wurde für Hülsen und Zwischenmittel konstruiert, die unter einer starken Verdichtung hergestellt worden sind. Tauschen Sie keine Komponenten aus, auch nicht die Hülsen, da es ansonsten zu einer gefährlichen Gasdrucksteigerung kommen kann. Benutzen Sie nur geprüfte Ladedaten, sowie sie in den Wiederladebüchern stehen.

Kalibrieren und Entzündern

Den Gewindeeinsatz, der sich oben an der Presse befindet, müssen Sie als erstes entfernen, um die Schrotmatrize zu installieren. Siehe Foto Nr. 1. Für die RS-3, RS-5 und Rock Chucker Presse benötigen Sie hierfür einen 1 1/2 Zoll starken Maulschlüssel oder eine verstellbare Wasserrohrzange. Um diese sehr dünne Schraube nicht zu beschädigen, sollten Sie sehr darauf achten, daß der Schraubenschlüssel nicht abrutscht, da dies die Schraube beschädigen oder Sie sich bei diesem Vorgang verletzen könnten. Falls Sie ein Problem beim Entfernen der Schraube haben oder nicht das richtige Werkzeug haben, um diesen Arbeitsgang durchzuführen, wenden Sie sich mit der Presse an Ihren Händler oder Büchsenmacher, um die Schraube entfernen zu lassen.

Wenn Sie die Schraube entfernt haben, können Sie mit der Installation der notwendigen Teile für das Rekalibrieren und Entfernen des Zündhütchens beginnen. Beachten Sie hierbei die Zeichnung Nr. 1 in der Originalbedienungsanleitung, um die richtigen Teile auszuwählen, die Sie hierfür benötigen.

Die Zündhütchenausstoßerstange sollte nicht weiter als 3/8“ unterhalb des Kalibrierringes herauschauen, oder das Zündhütchen wird in die Hubstange der Rock Chucker Presse hineingedrückt. Installieren Sie den Hülsenhalter und schrauben Sie die Matrize in die Presse. Siehe Foto Nr. 2. Wenn Sie die Matrize installieren, senken Sie vorher den Hebel der Presse, um den Hülsenhalter ganz nach oben zu fahren; schrauben Sie die Matrize soweit herunter, bis sie soeben den Hülsenhalter berührt und nicht weiter. Dies ist die richtige Einstellung der Matrize, um die Hülsen zu rekalibrieren, da kein großer Kraftaufwand hierfür benötigt wird. **Schrauben Sie die Matrize auf keinen Fall weiter herunter, dies würde den Hülsenhalter zerstören.** Achten Sie darauf, daß der Aufweiter auch nicht tiefer in die Hülse hineingedrückt wird als nötig, da Sie ansonsten den Boden der Hülse beschädigen würden. Wenn Sie die Rock Chucker Presse verwenden, sollten Sie die Zündhütchenauswurffeder (mit dem langen Ende nach unten) in den Schlitz des Zündhütchensetzarmes installieren. Siehe hierzu auch Foto Nr. 3, 4 und 5. Sie können die Matrize nun verwenden.

Stellen Sie eine abgefeuerte Hülse in den Hülsenhalter. Siehe Foto Nr. 6. Denken Sie daran, wenn Sie die Rock Chucker Presse verwenden, daß Sie die Hubstange ein wenig anheben, um die Zündhütchenauswurffeder aus dem Weg zu haben. Manchmal kann es vorkommen, daß die Hülse erst über den Aufweiter und Ausstoßer der Matrize geschoben werden muß, bevor Sie richtig in den Hülsenhalter hineingleitet. Senken Sie den Pressenhebel, damit die Hülse in die Matrize hineingedrückt und somit rekalibriert und entzündert wird. Falls Sie Probleme beim

Einführen der Hülse in die Matrize haben, drehen Sie die Hülse, während Sie gleichzeitig den Pressenhebel senken.

Falls Sie eine RS-3 oder RS-5 Presse verwenden, wird das verbrauchte Zündhütchen durch die Hubstange in die Zündhütchenauffangschale fallen, welche sich auf der einen Seite der Presse befindet. Wenn Sie aber die Rock Chucker Presse verwenden, wird das Zündhütchen sich in der Hubstange befinden. Senken Sie daher langsam die Hubstange, indem Sie den Pressenhebel anheben und das Zündhütchen wird durch die Zündhütchenauswurffeder aus der Hubstange herausgedrückt und dann in die Zündhütchenauffangschale fallen. Noch einmal, wenn Sie die Rock Chucker Presse verwenden, sollten Sie die Hubstange langsam absenken, damit Sie genügend Zeit haben, um die Hülse zu entfernen, bevor die Zündhütchenauswurffeder in Aktion treten kann.

Zündhütchen setzen

Um mit dem zweiten Schritt des Wiederladens einer Schrotpatrone fortfahren zu können, müssen Sie die Matrize in eine Zündhütchensetzmatrix verwandeln. Beachten Sie hierbei die Zeichnung Nr. 2 der Originalbedienungsanleitung, um die richtigen Teile zu verwenden, die Sie für den Umbau zu einer Zündhütchensetzmatrix benötigen. Entfernen Sie die Führungsbuchse am oberen Ende der Matrize und die Ausstoßer- und Aufweitereinheit aus der Matrize. Als nächstes entfernen Sie die Führungsbuchse von der Ausstoßer- und Aufweitereinheit; legen Sie diese Einheiten an die Seite. Danach entfernen Sie noch den Hülsenhalter und die Zündhütchenauswurffeder, falls Sie sie benutzt haben.

Stecken Sie die Zündhütchensetzeinheit mit dem Fallrohr als erstes in die Matrize. Schrauben Sie dann die Führungsbuchse in die Matrize. Installieren Sie nun den Zündhütchensetzstempel in die Hubstange der Presse. Sie können nun mit dem Setzen der Zündhütchen in die rekalierten Hülsen beginnen. Stecken Sie hierzu als erstes mit Ihren Fingern ein Zündhütchen in die Zündglocke der Hülse. Siehe Foto Nr. 7.

Üben Sie keine große Kraft auf das Zündhütchen aus. Das Zündhütchen sollte sich so in der Hülse befinden, wie es auf dem Foto Nr. 8 zu sehen ist. Stellen Sie die Hülse mit dem Zündhütchen auf den Zündhütchensetzstempel (siehe Foto Nr. 9) und führen Sie den Hülsenmund über die Zündhütchensetzeinheit. Mit leichtem Druck setzen Sie das Zündhütchen soweit in die Hülse, bis daß der Rand des Zündhütchens mit dem Boden der Hülse sich auf gleicher Ebene befindet. Siehe Foto Nr. 10. Die Hülse sollte nicht hin und her wackeln, wenn Sie sie auf eine ebene Fläche abstellen. Schlagen Sie nicht auf das Zündhütchen, dies könnte dazu führen, daß das Zündhütchen detoniert. Drücken Sie das Zündhütchen in einer sanften Bewegung in die Hülse.

Pulver füllen

Stellen Sie in den Ladedaten, welche sich im Wiederladebuch oder Pulverbuch des jeweiligen Herstellers befinden, fest, welche Pulversorte und -menge für die jeweilige Ladung benötigt werden. Justieren Sie Ihr Pulverfüllgerät und überprüfen Sie die Pulvermenge auf einer korrekt arbeitenden Pulverwaage. Füllen Sie dann die Hülsen mit dem Pulver (siehe Foto Nr. 11), und wenn Sie alle Hülsen gefüllt haben, prüfen Sie die Füllhöhe in den einzelnen Hülsen, damit Sie auch keine vergessen.

Setzen des Zwischenmittels und Abwiegen der Schrotvorlage

Um das Zwischenmittel in den mit Pulver befüllten Hülsen zu setzen, ist es notwendig, daß Sie die Matrize für diesen Vorgang umbauen. Beachten Sie hierzu die Zeichnung Nr. 3, um die richtigen Teile, die für das Setzen des Zwischenmittels benötigt werden einzubauen. Entfernen Sie als erstes die Führungsbuchse und die Zündhütchensetzeinheit mit dem Fallrohr aus der Matrize. Danach entfernen Sie den Zündhütchensetzstempel aus der Hubstange. Stecken Sie nun wieder den Hülsenhalter in die Hubstange und stecken Sie dann den Halter für die Führungsbuchse des Zwischenmittel (mit dem festen Ring nach oben) und die Führungsbuchse für das Zwischenmittel in die Matrize.

Die Führungsbuchse für das Zwischenmittel müssen Sie mit Ihren Fingern in das obere Ende des Halters herunterdrücken. Danach schrauben Sie wieder die Führungsbuchse mit dem Gewinde in die Matrize, um das ganze System an seiner Position zu befestigen.

Stecken Sie nun den Pulvertrichter in das große Ende der Zündhütchensetzeinheit mit dem Fallrohr. Der Pulvertrichter wird soeben in die Öffnung hineinpassen und kann aber jederzeit mit den Händen wieder entfernt werden.

Plazieren Sie nun eine mit Pulver gefüllte Hülse in den Hülsenhalter und heben Sie dann die Hubstange an, indem Sie den Pressenhebel ganz absenken und stecken Sie dann ein Zwischenmittel in die Hülse wie es auf dem Foto Nr. 12 zu sehen ist. Danach drücken Sie das Zwischenmittel mit dem Fallrohr in die Hülse, wie Sie es auf dem Foto Nr. 13 sehen können. Das Zwischenmittel muß ganz fest auf das Pulver heruntergedrückt werden, da sich keine Luft zwischen dem Pulver und dem Zwischenmittel befinden darf. Lassen Sie dann das Fallrohr mit dem Pulvertrichter in der Hülse.

Schöpfen Sie mit einem Schöpfmaß ein Ladung Schrot ab und schütten Sie es in den Pulvertrichter. Falls Sie den Pulvertrichter nicht aufgebohrt haben, müssen Sie leicht gegen den Pulvertrichter tippen, damit das Schrot sich nicht darin festklemmen kann, achten Sie darauf, daß die komplette Ladung in der Hülse ankommt. Fahren Sie solange mit diesem Arbeitsvorgang fort, bis Sie alle Hülsen mit einem Zwischenmittel und einer Schrotvorlage versehen haben.

Der Anfang des Crimpen

Um die Hülsen für den Crimpvorgang vorzubereiten, müssen Sie als erstes die Führungsbuchse mit dem Gewinde, den Halter für die Führungsbuchse des Zwischenmittel, die Führungsbuchse für das Zwischenmittel und den Kalibrierring von der Matrize entfernen. Installieren Sie die Führungsbuchse in den Crimp Starter, um mit dem Crimp einer Hülse zu beginnen. Je nachdem welchen Crimptyp Sie bevorzugen (sechs- und achteckigen Segment Crimp), schieben Sie nun den Crimp Starter mit dem Crimp Segment nach unten in die Matrize. Schrauben Sie dann die Führungsbuchse in die Matrize. Siehe hierzu auch die Zeichnung Nr. 4, um die richtigen Teile zu verwenden, die Sie für diesen Vorgang benötigen.

Stellen Sie eine Hülse in den Hülsenhalter und senken Sie vorsichtig den Pressenhebel. Heben Sie danach wieder den Hebel der Presse an und überprüfen Sie den Crimp der Hülse. Die Hülse sollte so aussehen, wie die Hülse auf dem Foto Nr. 14. Achten Sie darauf, daß die Hülse nicht gebrochen ist. Justieren Sie notfalls die Matrize, indem Sie sie etwas heraus-schrauben, um das Brechen der Hülse zu vermeiden. Die Matrize muß am Anfang des Crimpens justiert werden, indem Sie sie heraus oder hereinschrauben. Die Hülsen werden sich während des Crimpvorganges am Anfang wieder leicht entfalten. Falls Sie 3" lange Hülsen verwenden, muß die Matrize ungefähr um einen 1/2" herausgeschraubt werden, bevor Sie mit der Justierung der Matrize beginnen können. Der Kalibrierring sollte entfernt und die Matrize heruntergeschraubt werden, wenn Sie mit dem Crimpen der Kaliber 16 und 20 beginnen. Dies erlaubt Ihnen einen besseren Crimp der Hülsen. Genauso hilfreich ist dies beim Ausrichten der Faltenbildung der Hülsen in unterschiedlichen Segmenten, wenn Sie mit dem Crimpen beginnen.

Schließen des Crimps

Entfernen Sie die Führungsbuchse und den Crimp Starter aus der Matrize. Installieren Sie dann den Crimp Closer Sleeve #2 (Führungsbuchse des Crimp-Stempels) mit dem größeren Ring nach oben. Danach montieren Sie noch die Feder (auch beim Kaliber 10), die Führungsbuchse, den Crimp-Stempel und die Kontermutter. Siehe hierzu auch die Zeichnung Nr. 5 für Teile, die Sie für diesen Vorgang benötigen. Schrauben Sie den Abschlußcrimp ungefähr zwei Umdrehungen in die Führungsbuchse.

Stellen Sie vorsichtig eine Hülse in den Hülsenhalter und führen Sie sie in die Matrize. Crimpen Sie die Hülse und überprüfen Sie sie anschließend. Justieren Sie notfalls den Abschlußcrimp, bis er richtig eingestellt worden ist. Falls der Crimp nicht richtig eingestellt worden ist, können die Schrote aus der Hülse herausrollen. Wenn die Hülse zu stark gecrimpt worden ist, bekommt die Hülse einen Buckel oder eine starke Ausbuchtung am oberen Ende. Siehe hierzu auch die Zeichnungen in der Originalbedienungsanleitung.

Eine solche Hülse kann unter Umständen nicht in das Patronenlager Ihrer Waffe hineingeschoben werden. Der letzte Crimp kann diesen Zustand wieder rückgängig machen.

Ein korrekter Crimp sollte ungefähr 1/16 bis 1/8 Zoll tiefer sein als der Hülsenmund. Siehe hierzu auch Foto Nr. 15. Fahren Sie mit dem Rest der Hülsen nach gleichem Muster fort.

Abschließender Crimp

In den meisten Fällen kann die Hülse nach dem vorhergehenden Arbeitsgang bereits genutzt werden, aber in manchen Fällen müssen Sie noch einen sechsten Arbeitsgang durchführen. Dieser Vorgang wird daher auch abschließender Crimp genannt. Dieser Vorgang wird nur bei den Hülsen notwendig, die einen Buckel oder eine Beule am Hülsenmund haben und somit nicht in das Patronenlager der Waffe hineinpassen. Um die Matrize für diesen Vorgang nutzen zu können, müssen Sie als erstes die Führungsbuchse mit dem Gewinde, die Führungsbuchse für den Crimp-Stempel, Crimp-Stempel und Feder entfernen. Siehe hierzu auch die Zeichnung Nr. 6 für die Teile, die Sie für diesen Vorgang benötigen. Installieren Sie die Führungsbuchse #3 für den Abschlußcrimp (benutzen Sie die Führungsbuchse #2 und die Feder bei dem Kaliber 10) in die Matrize mit dem großen Rand nach oben. Danach schrauben Sie die Führungsbuchse mit dem Gewinde in die Matrize, um den Abschlußcrimp an seinem Platz zu halten. Plazieren Sie eine Hülse in den Hülsenhalter und heben dann die Hubstange der Presse an. Sie sollten bei diesem Vorgang einen leichten Widerstand spüren, wenn Sie am obersten Ende des Weges angelangt sind, da dann ein leichter Taper-Crimp an der Hülse angebracht wird. Justieren Sie die Matrize, falls notwendig, um nur einen leichten Taper-Crimp an den Hülsen vorzunehmen. Dies wird dazu führen, daß die Patronen in den meisten Waffen funktionsfähig ist.

Wie schon zu Beginn der Bedienungsanleitung erwähnt, können Sie Ihren Pulvertrichter beim Einfüllen der Schrotvorlage besser einsetzen, wenn Sie das Loch des Pulvertrichters auf 3/8 Zoll erweitern. Siehe Foto Nr. 16. Dieser Vorgang führt allerdings dazu, daß Sie den Pulvertrichter nicht mehr in anderen Ladevorgängen einsetzen können.

Hilfreiche Hinweise

- Wenn Sie ACTIVE Hülse verwenden, sollten Sie den Rekalibrierung während des Abschließenden Crimp entfernen.
- Überprüfen Sie den Crimp Ihrer Hülsen auch an fabrikgeladenen Hülsen des gleichen Herstellers.
- Falls Sie größerer Schrote als Nr. 6 verwenden, achten Sie darauf, daß die Schrote sich nicht in dem Fallrohr festklemmen.